

Nach erfolgreicher Hauptuntersuchung: Schwebebahn ab Ostern wieder in Betrieb



Am 29. März 2013, also Karfreitag, nimmt die Schwebebahn ab 9:30 Uhr ihren Betrieb wieder auf. Dann beginnt auch der Sommerfahrplan, so dass die Bahn zwei Stunden länger als im Winter bis 20 Uhr im Einsatz ist. Extra für die kleinen Besucher gibt es zur Eröffnung verschiedene Aktionen zum Mitmachen, die aber dem besonderen Feiertag entsprechen. Stündlich führen Mitarbeiter durch das historische Maschinenhaus. Als Höhepunkt sind in den Wagen die Kurztexthe von Bestsellerautor Uwe Tellkamp zu hören.

Seit dem 2. Januar 2013 lief die große Hauptuntersuchung der Schwebebahn. Höhepunkt und logistische Herausforderung war ab dem 21. Februar der Tausch des sogenannten Großrades an der Antriebsmaschine. Dieses mannshohe Rad aus Stahlguss dient der Kraftübertragung vom Elektromotor zum Zugseil. Es ist Bestandteil des ebenfalls rekonstruierten „Vorgeleges“, einer Art Zahnradgetriebeübersetzung. Das „Großrad“ besitzt 190 besonders geformte Zähne und wiegt rund 1,4 Tonnen. Es war nach 104 Betriebsjahren verschlissen und wurde gegen ein neues baugleiches Zahnrad getauscht. Das Original soll nach Aufarbeitung als Teil

der Maschinengeschichte ausgestellt werden. Parallel erhielt der Bedienstand in der Talstation eine umfangreiche Renovierung. Er wird nun durch eine Fußbodenheizung temperiert. Später installierten Techniker moderne Bedienelemente. Die Untersuchung der Wagenkästen und Fahrwerke beider Wagen ist längst abgeschlossen. Dazu gehörte die Werkstoffprüfung sicherheitsrelevanter Bauteile wie Achsen, Laufräder, Bremsen, Seilaufhängungen. Außer einer Achse an Wagen eins, die sofort getauscht wurde, befanden sich die Komponenten in bemerkenswert gutem Zustand. Immerhin hat die Bahn inzwischen 112 Jahre „auf dem Buckel“. Nach nur kleineren Instandsetzungen an verschiedenen Karosserieteilen bekamen die Wagen einen neuen beigen Farbauftrag. Nebst Anbringung der braunen Zierstreifen dauerte die Lackierung pro Fahrzeug rund drei Wochen. Damit besitzen beide Wagen der Schwebebahn wieder die für viele Dresdner traditionelle Farbgebung. Seit dem 110. Jubiläumjahr war ein Wagen vorübergehend mit dem roten Farbkleid, das dem aus dem Eröffnungsjahr von 1901 nachempfunden war, unterwegs.

unterzogen. Einmal pro Jahr kommt der TÜV zur Abnahme.

Alle zehn Jahre ist an den Bergbahnen eine Hauptuntersuchung durchzuführen. Die erste Bergschwebebahn der Welt wäre eigentlich schon 2012 an der Reihe gewesen. Wegen ihres hervorragenden technischen Zustandes gaben die Sachverständigen vom TÜV den DVB eine Fristverlängerung bis 2013. So konnten die Arbeiten zum Jahresanfang 2013 erfolgen, wenn der Ansturm der Touristen noch etwas verhaltener ist.

Über die Osterfeiertage lohnt sich die Fahrt mit der Bahn besonders. Neben Aktivitäten für Kinder starten auch wieder stündliche Maschinenhausführungen. Dann erzählen die Mitarbeiter gern die Geschichte „Ihrer“ Bahn, kennen manche überlieferte Episode aus der Anfangszeit. Als seltener Höhepunkt sind das ganze Wochenende in den Wagen extra für die Schwebebahn geschriebene Kurztexthe von Bestsellerautor Uwe Tellkamp (Der Turm/Die Schwebebahn) zu hören. Die hat der Schriftsteller sogar selbst gelesen und aufgezeichnet.

Bergbahnen unterliegen strengsten gesetzlichen Sicherheitsauflagen. Besonders dann, wenn damit Personen befördert werden. Darunter fallen auch die Dresdner Seilbahnen als einzigartige historische Denkmäler. Sie werden jährlich zwei Mal einer zwölfstägigen Revision



Nach 104 Betriebsjahren ausgetauscht: Das Großrad des Schwebebahnantriebs benötigt 190 speziell geformte Zähne



Holger Rohrbeck (li.) und Carsten Lauterbach bugsieren die geteilte Antriebswelle, die das Rad mit den Treibscheiben verbindet.

Auf Eiersuche am Aussichtsturm

Anlässlich der Wiederinbetriebnahme der Schwebebahn laden die Dresdner Verkehrsbetriebe (DVB) am Karfreitag von 11 bis 15 Uhr alle Dresdner und ihre Gäste zur Eiersuche an den Turm der oberen Schwebebahnstation ein. Auf einem der schönsten Aussichtspunkte Dresdens verstecken zwei Osterhasen die eine oder andere Überraschung. Darüber hinaus wird im Turm eine Osterhasenwerkstatt eingerichtet, wo die kleinen Fahrgäste Eier bunt bemalen oder passende Osterdekorationen basteln können.

Mit Bus & Bahn ins Grüne: Der besondere Osterspaziergang

„Vom Eise befreit sind Strom und Bäche...“ hoffentlich bald. Nicht nur in der Sächsischen Schweiz finden Dresdner schöne Gegenden zum Wandern oder Spazieren sondern auch direkt vor ihrer Haustür. Anregungen zu sechs attraktiven Routen unter dem Motto „Mit Bus & Bahn ins Grüne“ bieten die inzwischen sehr beliebten Wanderflyer der Dresdner Verkehrsbetriebe. Ein österlicher Ausflug zur Karfreitags-Aktion an der Schwebebahn lässt sich beispielsweise wunderbar mit dem Streifzug Nummer zwei „Tradition und Traumvillen am Loschwitzer Elbhänge“ verbinden. Dabei wird der Spaziergänger durch zahlreiche Straßenzüge am landschaftlich reizvollen Elbhänge des Stadtteils Loschwitz, insbesondere der Ortsteile „Schöne Aussicht“ und „Weißer Hirsch“, geführt. Unterwegs treffen die

„Streifzügler“ auf bekannte und weniger bekannte Sehenswürdigkeiten sowie repräsentative Villen Dresdner Persönlichkeiten von gestern und heute.

Höhepunkte:
Schwebebahn-Bergstation mit kostenlosem Aussichtsturm,
Skulpturengarten Weißer Hirsch,
Aussichtspunkt Friedensblick, Luisenhof

Dauer der Tour:
Etwa 2 – 2,5 Stunden

Tariftipps für alle Touren:
Um ganztägig die Flexibilität im ÖPNV zu genießen, empfiehlt sich für alle Streifzüge die Nutzung der Tageskarte für eine Person beziehungsweise der Familientageskarte für zwei Erwachsene und maximal vier Kinder bis einschließlich 14 Jahre. Diese gelten in der jeweiligen Tarifzone bis zum nächsten Morgen 4 Uhr in allen Straßenbahnen, Bussen, S-Bahnen und Regionalzügen sowie für die Elbfähren. Für die Nutzung der Bergbahnen – im Rahmen des Streifzuges 2 – empfiehlt sich der Kauf eines Bergbahntickets für Berg- und Talfahrt. Dieses Ticket gilt auf beiden Bergbahnen, wobei Inhaber der (Familien-)Tageskarte für Dresden pro Person nur den ermäßigten Tarif für das Bergbahnticket bezahlen brauchen.



Wochenkartengewinnspiel

Mit der richtigen Lösung und etwas Glück gewinnen Sie eine von fünfzehn Wochenkarten. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die älteste Bergschwebebahn der Welt nimmt am Karfreitag wieder ihren Betrieb am Dresdner Elbhänge auf. Wie alt wird dieses einmalige technische Denkmal in diesem Jahr?

- | | |
|----------|-----------|
| A | 110 Jahre |
| B | 104 Jahre |
| C | 117 Jahre |
| D | 112 Jahre |

Einsendeschluss ist der 19. April 2013

Auflösung aus dem Einsteiger 4/2012:
Richtig war die Antwort A. In der Nähe des Striezelmarktes halten die Straßenbahnlinien 1, 2, 3, 4, 7, 8, 9, 11 und 12. Am Pirnaischen Platz sind es die Linien 1, 2, 3, 4 und 7, am Altmarkt die Linien 1, 2 und 4, am Postplatz die Bahnen der Nummern 1, 2, 4, 8, 9, 11 und 12 und an der Prager Straße stoppen die Linien 8, 9, 11 und 12. Herzlichen Glückwunsch den Gewinnern.

Gewinner der Wochenkarte aus dem Einsteiger 4/2012:
Fam. Brendel, Kristin Fischer, Hans-Uwe Hennig, Lothar Kirstein, Brigitte Körner, Hannelore Nilk, Riccardo Pindorek, Yvonne Präger, Karina Rodig, Philipp Röbber, Ralf Schöbel, Tobias Schulz, Bärbel Schütze, Erna Warnatsch alle Dresden, Ingrid Hanke Thendorf

Jugendliche willkommen:

Verkehrsbetriebe bieten attraktive Lehrstellen

Für Schulabgänger, die im kommenden Sommer eine Ausbildung beginnen wollen, bieten die Verkehrsbetriebe kurzfristig einige freie Lehrstellen an. Zu vergeben sind einzelne Plätze in den Berufen Mechatroniker und Fachkraft im Fahrbetrieb. Bewerbungen können noch bis April abgegeben werden.

Um die Ausbildungsplätze der Dresdner Verkehrsbetriebe (DVB) bewerben sich wegen der hohen Qualität der Ausbildung und der guten Perspektive für eine Übernahme immer vielfach mehr Schulabgänger als tatsächlich Lehrstellen vorhanden sind. Dennoch bietet sich schnell Entschlossenen jetzt die Möglichkeit, noch kurzfristig als künftiger Azubi der DVB aufgenommen zu werden. Grund sind Plätze, die beispielsweise wegen Umzugs in andere Bundesländer oder fehlender gesundheitlicher Eignung freigeworden sind. Bewerbungen können bis April im DVB-Center Personal und Bildung abgegeben werden. Nähere Informationen zu Ausbildungsberufen, Voraussetzungen und Bewerbung findet man im Internet unter www.dvb.de.

Der Mechatroniker gehört zu den technisch geprägten Berufen. Gute Grundlagen in den naturwissenschaftlichen Fächern vorausgesetzt, ist die dreieinhalbjährige Ausbildung vielseitig wie kaum eine andere. Neben Kenntnissen der Elektronik, Elektrotechnik, Mechanik,

Hydraulik und Pneumatik werden den Auszubildenden auch die Grundlagen eines modernen Dienstleistungsunternehmens vermittelt. Darüber hinaus können sie wertvolle Zusatzqualifikationen vom „Schweißerpass“ bis zur elektrotechnischen Schaltberechtigung erwerben.

Nicht weniger interessant ist die Ausbildung zur Fachkraft im Fahrbetrieb. Im Vordergrund stehen dabei kaufmännische Gesichtspunkte und vor allem der Kundenservice. Die dreijährige Lehre endet mit dem Erwerb des Führerscheins für Omnibusse bzw. für Straßenbahnen und ersten Einsätzen im Fahrdienst. Außerdem können die Azubis im Fahrgastservice und im DVB-Kundenzentrum eingesetzt werden. Genau das Richtige für alle, die gern Kontakt mit anderen Menschen aufnehmen, kommunizieren können und gute Umgangsformen mitbringen.

Wir freuen uns besonders über Bewerbungen von Mädchen für diese beiden anspruchsvollen Berufe – in den vergangenen Jahren haben Mädchen sehr gute Ausbildungsergebnisse erzielt und verstärken jetzt unsere Teams in den technischen Bereichen. Alle neu eingestellten Azubis haben zurzeit bei erfolgreichem Abschluss der Ausbildung beste Aussichten auf eine dauerhafte Übernahme in die Dresdner Verkehrsbetriebe AG.



Dresdner Zukunftsfest am 8. Juni auf dem Altmarkt

DVB informieren über die Zukunft der Straßenbahn

Mitmachaktionen für die ganze Familie, eine Kaffeetafel für Gespräche und ein „Quiz 21“ mit attraktiven Preisen erwarten Sie am 8. Juni 2013 zwischen 11:00 und 19:00 Uhr beim Dresdner Zukunftsfest auf dem Altmarkt.

Etwa zwanzig Unternehmen und Initiativen stellen Ihre Aktivitäten und Projekte für ein zukunftsfähiges Dresden vor. Aktionen wie Basteln mit recycelbaren Materialien, Erste-Hilfe-Übungen zum Mitmachen, ein Wissenschaftsmobil und eine Solar-Rallye gehören genauso dazu wie das Kennenlernen von fair gehandelten Produkten, das Kochen mit Kindern und das Nutzen eines Lastenfahrrades. Ein buntes Bühnenprogramm unterhält mit Märchen,

Spiel, Musik und Zauberei. Zum Abschluss spielt die Pop- und Jazz-Band RILA aus Dresden auf. Regionale, ökologische Speisen und Getränke stehen zu Ihrer Erfrischung bereit.

Die DVB informieren an ihrem Stand über die Pläne für die weitere Entwicklung der Dresdner Straßenbahn. Dabei geht es sowohl um neue Strecken als auch um den Einsatz breiterer Fahrzeuge mit mehr Komfort. Nach Herzenslust springen, klettern und rutschen können die Kleinen auf der Hüpfburg in Form einer Straßenbahn.

Weitere Informationen finden Sie unter www.dresdner-agenda21.de.



DRESDNER

ZUKUNFTSFEST 2013

Mitmachen, ins Gespräch kommen und bilden für die ganze Familie

SAMSTAG, 8. JUNI, 11 BIS 19 UHR, ALTMARKT

Mehr Platz für Fahrgäste:

Weiterer 20-Meter-Bus im Test



Seit dem 14. März testen die Dresdner Verkehrsbetriebe (DVB) einen weiteren 20-Meter-Bus vom Typ CapaCity. Die Leihgabe des Verkehrsunternehmens aus Darmstadt soll bis nach Ostern in Dresden fahren und wird anschließend zurückgegeben.

Mit rund 20 Metern Gesamtlänge ist der CapaCity vom Hersteller EvoBus etwa zwei Meter länger als die üblichen Standardgelenkbusse. Neben einer höheren Sitzplatzanzahl verfügt der Wagen auch über zirka 20 zusätzliche Stehplätze. Insgesamt können insgesamt etwas mehr als 180 Fahrgäste mitfahren. Alle vier Türen sind barrierefrei zugänglich. Wie bei allen Dresdner Bussen kann auch eine Rollstuhlrampe angelegt werden. Eingesetzt wird der überlange Bus auf der Linie 62 und dem Ersatzverkehr für die Linie 11. Die „62“ eignet sich sehr gut für solche Probefahrten. Sie weist Gefällestrassen und ebene Fahrwege auf, wechselt von flüssig befahrbaren Abschnitten in solche mit hoher Fahrzeugfrequenz, bedient Haltestellen durch das Zentrum und unterliegt dabei starken Schwankungen der Fahrgastzahlen im Tagesverlauf. Auf dem Ersatzverkehr nach Bühlau soll der Wagen seine Leistungsfähigkeit zusätzlich unter Beweis stellen. Der Test gibt den Fachleuten auch Aufschluss über das Fahrverhalten bei der Dresdner Topografie und Straßengeometrie. Vor der ersten Linienfahrt wurde der Bus mit geringem Aufwand an das DVB-Leitsystem angeschlossen. Damit funktionieren

die Fahrplandatenversorgung und die Darstellung an den elektronischen Abfahrtsanzeigen der Haltestellen. Die Umrüstung der Haltestellenanzeigen im Fahrzeug wäre für den gut zweiwöchigen Einsatz zu aufwändig und auch die Dresdner Kasse wird nicht erst installiert. Ersatzweise haben die Fahrer ein kleines Sortiment ausgedruckter Fahrscheine dabei. Auch die Inneneinrichtung wurde nicht verändert. Abgesehen von der Farbe der Sitzbezüge gibt es aber kaum einen Unterschied zu hiesigen Bussen. Außen weist der CapaCity eine gelb-weiße Lackierung auf. Optisch markant ist die Doppelachse hinten, die den Wagen damit zum Vierachser macht. Der schadstoffarme Motor ist in Fahrtrichtung liegend im Heck eingebaut. Bereits im April 2007 war ein CapaCity aus Mannheim versuchsweise auf Dresdner Straßen unterwegs.

Die Beschaffung solcher oder ähnlich langer Fahrzeuge anderer Hersteller kann man sich bei den Verkehrsbetrieben durchaus vorstellen. Sie würden kurzfristig auf stark belasteten Buslinien wie der 61 oder 62 helfen, die Spitzenlast im Berufsverkehr aufzufangen. Allerdings sind sie kein Ersatz für die deutlich leistungsfähigeren Stadtbahnen. Der CapaCity besitzt eine allgemeine Betriebserlaubnis für ganz Deutschland und könnte, anders als die so genannten Doppelgelenkbusse, ohne Einzelgenehmigung im Liniendienst eingesetzt werden. Während ein normaler Gelenkbus aktuell bis zu 300.000 Euro kostet, schlägt die 20-Meter-Variante mit etwa 20 bis 25 Prozent mehr zu Buche.

Jazzsonntag am Blauen Wunder Familienspaß und freier Eintritt beim „Schillerwitzer Elbe-DIXIE“



Familien zum Mitmachen an. Auch kleine Besucher kommen dort voll auf ihre Kosten. Bei unterhaltsamen Spielen und Wettbewerben können sie Ihre Geschicklichkeit testen. Alle Veranstaltungsorte sind kostenlos zugänglich.

Die gemühtlichen Biergärten an der Elbe und direkt am Blauen Wunder, kombiniert mit der tollen Aussicht vom Turm der Schwebebahn, boten sich für diese gemeinsame Veranstaltung geradezu an. Dabei ging es von Anfang an nicht um eine Konkurrenz zum Internationalen Dixieland Festival. Im Gegenteil, der „Schillerwitzer Elbe-DIXIE“ soll die Dresdner und ihre Gäste auf den nachfolgenden Jahreshöhepunkt richtig einstimmen. Nach dem Erfolg der ersten Veranstaltung 2007 fanden die Verkehrsbetriebe in Schillergarten und Elbegarten kompetente Partner für diesen außergewöhnlichen Dixieland-Sonntag. Aus der Verknüpfung von Schillerplatz und Loschwitz entstand übrigens auch der Veranstaltungsname „Schillerwitzer Elbe-DIXIE“. Für die nunmehr siebente Auflage hoffen die Veranstalter wieder auf gutes Wetter und eine tolle Publikumsresonanz.

Mehr Informationen zu Spielorten, Programm und Bands gibt es im Internet unter www.elbe-dixie.de. Aufgrund der begrenzten Parkmöglichkeiten wird die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln empfohlen.

Am Sonntag, dem 5. Mai 2013, gibt es die inzwischen siebente Neuauflage des „Schillerwitzer Elbe-DIXIE“. Dann bieten kunterbunte Dixieland- und Boogie-Woogie-Musikanten Spaß und Unterhaltung für die ganze Familie. Bei freiem Eintritt starten die Dresdner Verkehrsbetriebe (DVB) gemeinsam mit ihren Partnern in die diesjährige Dixieland-Saison. Von 11 bis gegen 19 Uhr wird deshalb das Blaue Wunder zum Mittelpunkt einer zünftigen Jazzmeile zwischen Schillerplatz und Loschwitz.

Insgesamt sieben Bands und Solokünstler geben diesmal ihre musikalische Visitenkarte ab. Darunter die Dresdner Lokalmatadoren der Blue-Wonder-Jazzband, das Karlsruher Boogie-Woogie-Talent Luca Sestak oder die Band „Schwiegermutter's Lieblinge“ aus Castrop-Rauxel, bei denen nicht nur der Name lustig klingt. Dazu haben auch Gruppen aus Tschechien, der Ukraine und Polen ihr Kommen zugesagt. Gespielt wird an vier Veranstaltungsorten gleichzeitig: im Schillergarten, im Demnitz-Elbegarten, im Bräustübel und im „Schwebebahn“ an der Bergstation der Schwebebahn. Der hat sich wegen seiner Lage und Gemütlichkeit inzwischen zum Geheimtipp bei den „Stammgästen“ des Elbe-DIXIE gemauert. Wer den Spielort musikalisch wechseln will, kann sich 15:30 Uhr oder 18:15 Uhr jeweils den Brassband-Paraden übers Blaue Wunder anschließen. Auf beiden Elbwiesen locken Spielparks wieder ganze

DVB Einsteiger

Impressum: DVB Einsteiger Ausgabe März 2013
Herausgeber: Dresdner Verkehrsbetriebe AG,
Trachenberger Straße 40, 01129 Dresden,
Telefon 0351 857-1011
DVBEinsteiger@dvbag.de, www.dvb.de
Verantwortlich: Falk Lösch
Redaktion: Falk Lösch
Fotos: DVB AG
Für Druckfehler und Irrtümer keine Haftung!